

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

Dy epistel zů den Laodiciern

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)



senftmütigkeit. gelauhe. messigkeit  
entbeigheit. keuscheit. wider dise ist  
nicht die ee. wan die da seind christi  
die kreuzigen ir fleysch mit den sün-  
den vnd mit den begirlichkeyten

## Das vi Capitel.

### Wir lebē im

geyst. so sollen wir auch  
geen im geyst. wir sollen  
nit werde begirlich eytler ere anein-  
ander reytend. neydend aneinand.  
Brüder vnd ob der mensch wirt be-  
kümert in einer misstat. ir. die ir seyt  
geystlich vnderweyhet den in dem  
geyst der senftmütigkeit. merck dich  
selber. Das auch du nicht werde ver-  
sücht. Einer trag die bürd des andern  
vñ also erfüllet ir die ee christi. wan  
ob sich etlicher schertzet das er etwas  
sey. so er nichts ist. er verfür sich. a-  
ber ein yeglicher bewer sein werck.  
vnd also wirt er haben glori in im  
selber. vñ nicht in ein andern. wan  
ein yeglicher wirt tragen sein bür-  
de. Wan der da wirt vnderweyhet  
in dez wort. der gemeynsam sich zu  
dem der in lere in allen gütten din-  
gen. Nicht wolt ir. got wirt nicht  
verspottet. wann die dinnig dye. der  
mensch seet. die wirt er auch schney-  
den. wan der da seet in seim fleysch  
der schneyt auch vñ dem fleysch. dye  
zerstörlichkeit. Aber der da seet in dez  
geyst. der schneyt auch von dez geyst  
das ewig leben. wir sollen aber gütts  
thun vnd nit auffhören wann wir  
schneiden in seim zyt vñ vns gebüht  
nicht. Darumb die weyl wir haben  
die zeyt So wircken wir wol zu al-  
len. aber allermeyst zu dem haufge-  
nossen des glaubens Seht mit wz

büchstaben ich euch schreibe mit mei-  
ner hande. Wan die da wöllen ge-  
uallen in dem fleysch. dise zwingen  
euch zu beschneyden. dz sie allein nit  
leyden die durchschüg des kreuzes  
christi. wan die da werden beschnitte  
dy behüren nicht die ee Aber sy wöl-  
len. das ir beschnitzen werdet. das sy  
mögen glorieren in ewern fleysch.  
Aber mir ist nicht zu glorieren. nur  
in dem kreuz vnsern herren ihesu cri-  
sti durch den mir die welt ist gekreu-  
zigt. vnd ich der welt. Wan in cri-  
sto Ihesu. ist nit etwas nit dye be-  
schneydüg. noch auch die überwach-  
ung. aber die new creatur. vñ alle  
die da nachfolgen diser regel. Frid  
vnd erbernd sey über sie vnd über  
israhel gotz. Füranhin Brüder ley-  
ner sey mir leydig. Wan ich trag dz  
zeychen des herren iesu in mein leib  
Brüder die gnad vnsern herren ihe-  
su christi sey mit ewern geyst. amen  
**Die epistel ad Gala**  
thas hat ein ende. Vnd hebet an dy  
epistel zu Laodiciern.

### Das erst capitel.

#### Paulus ein apostel nit

von den menschen  
noch durch die men-  
schen. aber durch ie-

sum cristu Den brüder die da sind  
zu laodici Die gnad sei mit euch. vñ  
frid von got vnserm vater vñ vñ  
die herren iesu cristu. Ich sag danck  
mein got durch alles mein gebett.  
Darumb das ir seyt beleibend in im.



vnd zuuolenden in güten wercken  
 Harend der verheysung an de tag  
 des vreyls verwüstet euch nit mit  
 etlicher üppiger red. dz dye eröffert  
 dz euch ableret von der warheit des  
 euangeliums das da wirdt gepredi  
 get von mir Vñ nun got macht dy  
 ding die da seind von mir. dyenend  
 zu dez nutz der warheit des euange  
 lij. vñ thün die gürtigkeit der wercke  
 die da seind des heyls des ewigen le  
 bens. Vnd nun meine hand sind of  
 fen die ich erleyde in christo. vmb dy  
 ich mich frewe. vñ frew mich vñ ditz  
 ist mir zu der ewigē behaltisam. Das  
 sell ist gethan euch zuhelffen in ew  
 ern gebetten. vnd von der dienung  
 des heyligen geyst. Es sey durch dz  
 leben. oder durch den tod. wan mir  
 zeleben. ist ein leben in cristo. vñnd  
 sterben ein gewin. Vñ ersell tu sein  
 erbermbd in euch. das ir habe dy sel  
 ben lieb vñ seyt einhellig. Darumb  
 aller liebsten als ir habe gehört dye  
 verwissenheit des herrē. also gehabe  
 sie. vñ thüt sie in der vorcht gotz. vñ  
 euch wirt dz leben ewiglich. wann  
 got ist. der da wirckt in euch. Vñnd  
 welch ding ir thüt die thüt on hind  
 red oder on sünd. Vnd allerliebste  
 es ist dz beste. frewet euch im herren  
 Vñ hüt euch vor aller unreiner ge  
 winnung. All ewer eyschung seind  
 offenbar bey got. vñ seyt vest in dez  
 syñ cristu Vñnd die ding die da sind  
 ganz vñ gewer vñ leusch vñ zym  
 lich. vñ recht vñ lieplich. die tüt. vñ  
 die ding die ir habe gehört vñd em  
 pfangen. die habt im hertzen. Vnd  
 der frid gots wirdt mit euch. Euch  
 grüssen all heyligen. Die gnad vn  
 sers herrē iesu christi sey mit ewern  
 geyst. vnd macht die epistel zu lesen

den colosensern zu euch Amen.

**Ein end hatt die epi  
 stel zu den laodiciern. Vnd hebt an  
 dye vorred über dye epistel zu den  
 ephesiern**

**Phesi sind**  
 asyani. dise. dasy em  
 pfingen das wort d  
 warheit. bestündert  
 vest in de gelaubert

Dise lobt der apostel. vñ schreybt ir  
 von Rom auß dem kercker de euan  
 gelier tyticum.

**Die vorred hat ein  
 ende. Vnd hebt an die epistel zu de  
 ephesiern. vnd hat. vi. capitel.**

**Das erst Capitel**

**Julusein  
 apostel ie**

su christi. durch de  
 willen gots allen  
 heilige dy da sind  
 ephesi. vñ de glaudigē in iesu cristo.  
 Gnad sey mit euch vñ fride vō got  
 vnserm vater. vñ vō dem herrē iesu  
 cristo Got sei gesegent vñ der vater  
 vnserers herrē iesu cristu. d vns hat ge  
 segent in allem geistlichen segent in  
 de himlischen dingē in cristo. als er  
 vns hat erwelt in im selber vor der  
 satzūg der welt. das wir sein heylig  
 vñ vnuermayliger in seinem ange  
 sibt in d liebe Der vns vor geschert  
 het in die erwelig der sün durch ihe  
 sum cristum in im selber nach de sū  
 satz seins willen zu dem lob d glori